

Inhaltsverzeichnis

1.	»Kunst« als Gesellschaftsanalyse und Gesellschaftskritik	I
1.1.	Die Gestalt einer Wirklichkeitsdarstellung durch »Kunst«	10
1.2.	Aspekte der Rezeptionsgeschichte	20
1.3.	Die Zielsetzung und Anlage der Arbeit: ein Versuch zur Klärung der Forschungssituation	29
1.4.	2. »Im Schlaraffenland«: Der Kapitalismus als bestimmende Kraft im Bild der europäischen Dekadenz	35
2.	2.1. Wirklichkeitsbezug und dargestellte Wirklichkeit	35
2.1.	2.2. Der Kapitalismus als geistige Macht	40
2.2.	2.3. Köpfe – die »Originalität« von Andreas' Aufstieg als Parodie	45
2.3.	2.4. Der Kapitalismus als Phänomen	49
2.4.	2.5. Das Komödiantentum	54
2.5.	2.6. Andreas Zumsee	60
2.6.	2.7. Politisches Komödiantentum	64
2.7.	2.8. Das »Schlaraffenland« als »Gesellschaft der Dekadenz«	67
2.8.	2.9. Ästhetische Erscheinungsformen der Dekadenz	75
2.9.	2.10. Die »reelle Pöbelherrschaft«	81
2.10.	3. »Lidice«: Darstellungskategorien moralistischer Erkenntnis	84
3.	3.1. Der analytische Charakter der ästhetischen »Sprache«	84
3.1.	3.2. Das Romanthema und die Form seiner Behandlung	87
3.2.	3.3. Das Bild des Dorfes Lidice	94
3.3.	3.4. Die opake Wirklichkeit	99
3.4.	3.5. Die Erkenntnisproblematik	102
3.5.	3.6. Die Bedeutung der »Maske« im Widerstandskampf	107
3.6.	3.7. Die Schauspielerthematik	110
3.7.	3.8. Milo Schatzova – die Primadonna	115
3.8.	3.9. Pavel Ondracek – der Nationalheld	119
3.9.	3.10. Die politisch-psychologische Problematik von Pavels Rolle	123
3.10.	3.11. Pavels Schlußansprache und die Auflösung der »Maske«	127
3.11.	3.12. Heydrich – Hauptmann Krach – Franticek Eger	133
3.12.	4. »Professor Unrat«: Empirische Wirklichkeit und Komödiantentum	139
4.	4.1. Bewußtseinsformen innerhalb der dargestellten Wirklichkeit	139
4.1.	4.2. Naturalistische Gesellschaftsanalyse	143
4.2.		

4.3.	Unrat und Lohmann	149
4.4.	Differierende Darstellungsformen innerhalb der Romanwirklichkeit	154
4.5.	Die empirische Fundierung der Gestalt Unrats:	
	a) sein Selbstbewußtsein – die Schule	160
	b) sein Menschenhaß – der »Name«	165
4.6.	Unrats Begegnung mit der Künstlerin Fröhlich	170
4.7.	Unrats Triumph und Sturz	174
4.8.	Komödiantentum	178
5.	»Die Armen«: Dargestellte Historizität des Bewußtseins	186
5.1.	Reflexion der Wirklichkeit und Werkgestalt	186
5.2.	Der historische Bezugspunkt des Romans »Die Armen«	192
5.3.	Gesellschaftliche Mythologie und mythologisierende Bewußtseinsformen	198
5.4.	Das Bild der Selbstentfremdung	203
5.5.	Die Problematik der Gesellschaft als »Innenwelt« Balrichs: der Bildungsprozeß	208
5.6.	Die Disjunktion von Realität und Bewußtseinswelt: das Beispiel Leni	213
5.7.	Die Irrenanstalt	219
5.8.	Die Eigengesetzlichkeit der dargestellten Wirklichkeit als ästhetischer Wirklichkeit	224
5.9.	Theater, Komödiantentum und Formelemente des Schauspiels	226
6.	»Der Atem«: Abschied von einer Zeitepoche	233
6.1.	Der Gesellschaftsroman als Dokument einer Zeitepoche	233
6.2.	Der Synarchismus und das Bild der Synarchen	238
6.3.	Der »Synarchismus« als Depravation des »ewigen Frankreichs«	247
6.4.	Die geschichtlich-politische Vorstellungswelt des Romans	255
6.5.	Differierende Wirklichkeiten: die Bäckerei der Yvonne Vogt	262
6.6.	Kobalts Rückkehr ins Spielkasino von Monte Carlo	265
6.7.	Darstellungskategorien moralistischer Erkenntnis: die Liebe	273
6.8.	Die Funktion des Theaters	280
7.	Schlußbetrachtung: Aspekte des »Realismus« von Heinrich Manns Werk	287
7.1.	Die »ästhetische Wirklichkeit« als moralistischer Spiegel der empirischen Wirklichkeit	288
7.2.	Die »Form« als unmittelbarer Träger historischer Authentizität	292
7.3.	Die dargestellte Wirklichkeit als Gestalt eines politischen Urteils	296
8.	Exkurs über Aspekte von Heinrich Manns Rezeption des Naturalismus	300
	Literaturverzeichnis	320